

Kommunal- und regionalwissenschaftliche Arbeiten online (KrAo), Nr. 3

**Leben in Chemnitz -
ausgewählte Ergebnisse eines Studienprojektes**

von

Peter Jurczek
unter Mitwirkung einer studentischen Arbeitsgruppe

Impressum:

Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Peter Jurczek
Anschrift: Technische Universität Chemnitz, Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 09107 Chemnitz
E-Mail: peter.jurczek@phil.tu-chemnitz.de
Erscheinungsort: Chemnitz 2001
ISSN: 1619-8603

Zielsetzung und Ergebnisse

Ziel dieser Untersuchung ist es, sich mit ausgewählten Fragestellungen der Stadt Chemnitz auseinander zu setzen. Dadurch werden zum einen Studierende des Faches Sozial- und Wirtschaftsgeographie mit praxisorientierten Themen vertraut gemacht. Zum anderen wird es möglich, aktuelle Probleme in einer Kommune aufzugreifen, um diese mittels empirischer Forschungsmethoden aufzuarbeiten und dabei repräsentative Ergebnisse zu erhalten.

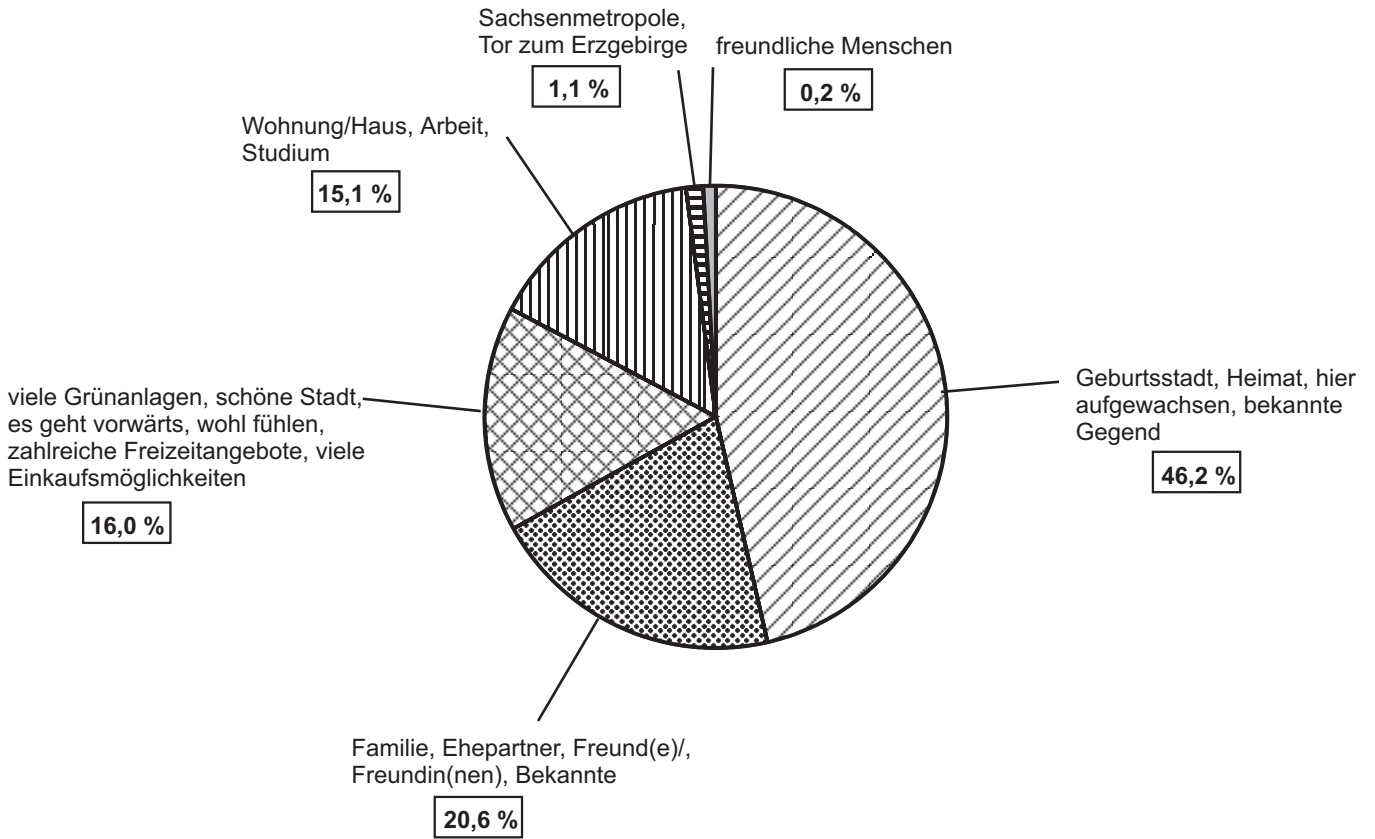
Im Rahmen der im Sommersemester 2001 stattgefundenen Lehrveranstaltung „Geländepraktikum“, der eine „Methodenübung“ voraus gegangen war, konnten einige relevante Problembereiche zur Stadt Chemnitz bzw. speziell zu ihrer Innenstadt untersucht werden. Dabei handelte es sich um folgende Fragen:

- Leben die Chemnitzer gern in ihrer Stadt? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? (Abbildung 1)
- Wie wird Chemnitz von seinen Bewohnern vorzugsweise bezeichnet? Als Industrie-, Kultur-, Universitäts-, Sportstadt oder als Dienstleistungszentrum? (Abbildung 2)
- Wie sieht die Bewertung ausgewählter Vorhaben in der Innenstadt (Neugestaltung der Zentralhaltestelle, Einkaufszentrum „Galerie Roter Turm“, Gestaltung der Straße der Nationen im Bereich des „Roten Turm“) aus Sicht der Chemnitzer Bürger aus? (Abbildung 3)
- Wie bewerten die Chemnitzer ausgewählte Vorhaben („Gläserner“ Kaufhof, Türmer-City-Haus, Peek & Cloppenburg, Mittelstandsmeile) zur weiteren Gestaltung ihrer Innenstadt? (Abbildung 4)
- Welche Gründe sind hierfür Ausschlag gebend? (Abbildung 5)

Die Befragungen sind im Juni 2001 mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens an zentralen Standorten der Stadt Chemnitz durchgeführt worden. Die rd. 600 Probanden haben in ihrer soziodemografischen und -ökonomischen Struktur etwa der der Gesamtbevölkerung der Stadt Chemnitz entsprochen. Als Interviewer waren folgende Studierende beteiligt: Alin Bretschneider, Janine Esche, Anja Hattann, Christoph Henning, Petra Hiemann, Alexander Jähmig, Udo Klausnitzer, Katja Kopf, Andreas Nostitz, Ken Oesterreich, Andreas Pudlat, Uwe Schennerlein und Susanne Siegert.

Abb. 1: Leben die Chemnitzer gern in ihrer Stadt?

JA: 69,4 %
n=350



NEIN: 30,6 %
n=152

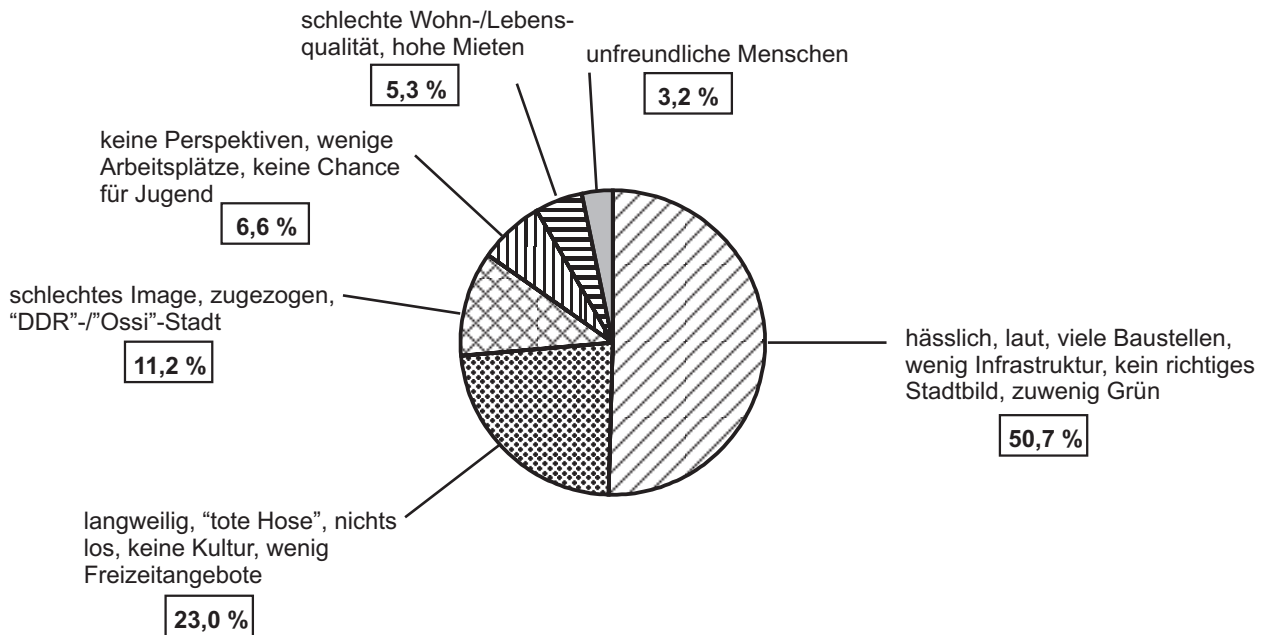
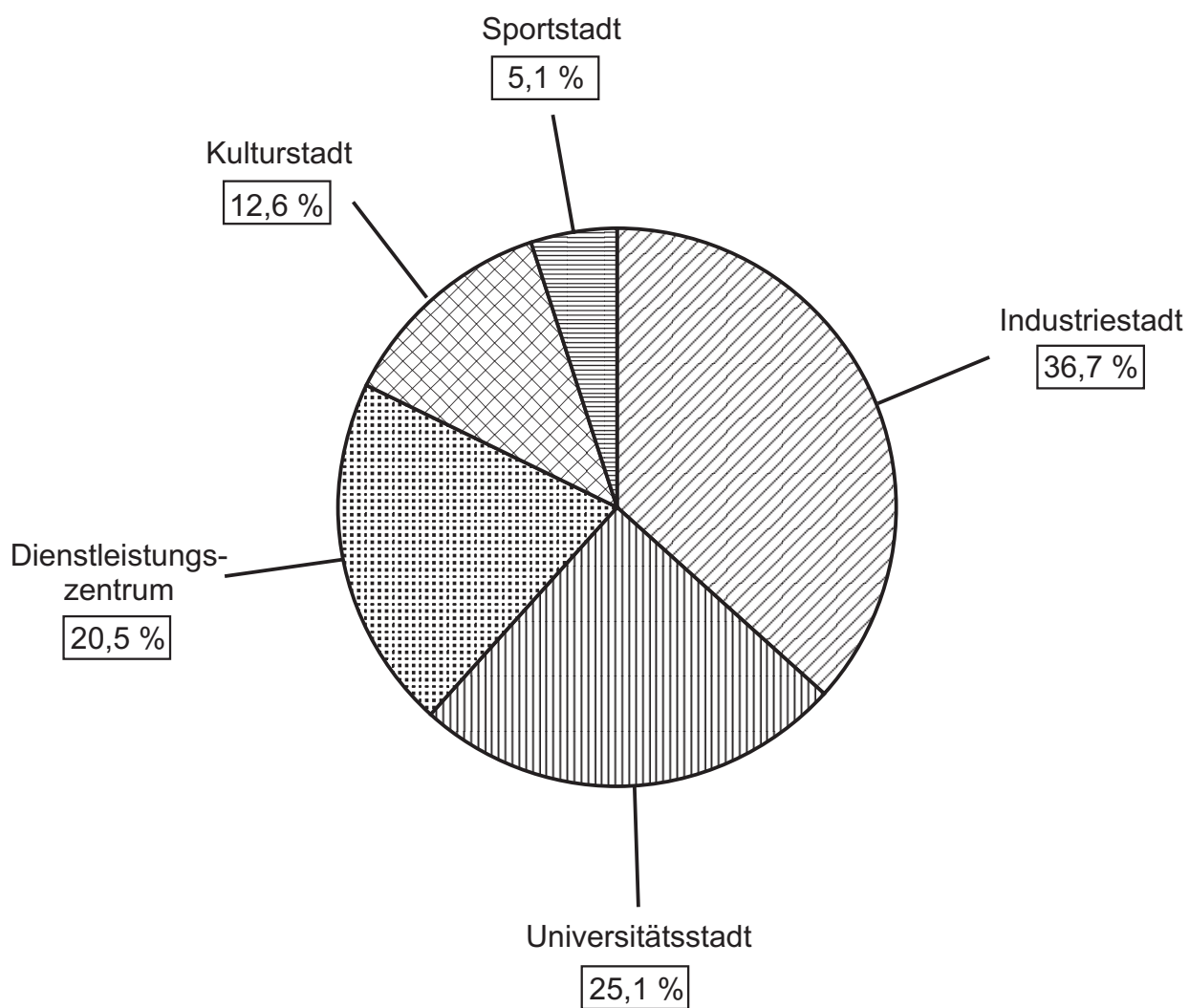


Abb. 2: Vorzugsweise Bezeichnung von Chemnitz als:



n=414

Abb. 3: Bewertung ausgewählter Vorhaben in der Innenstadt aus Sicht der Chemnitzer Bürger

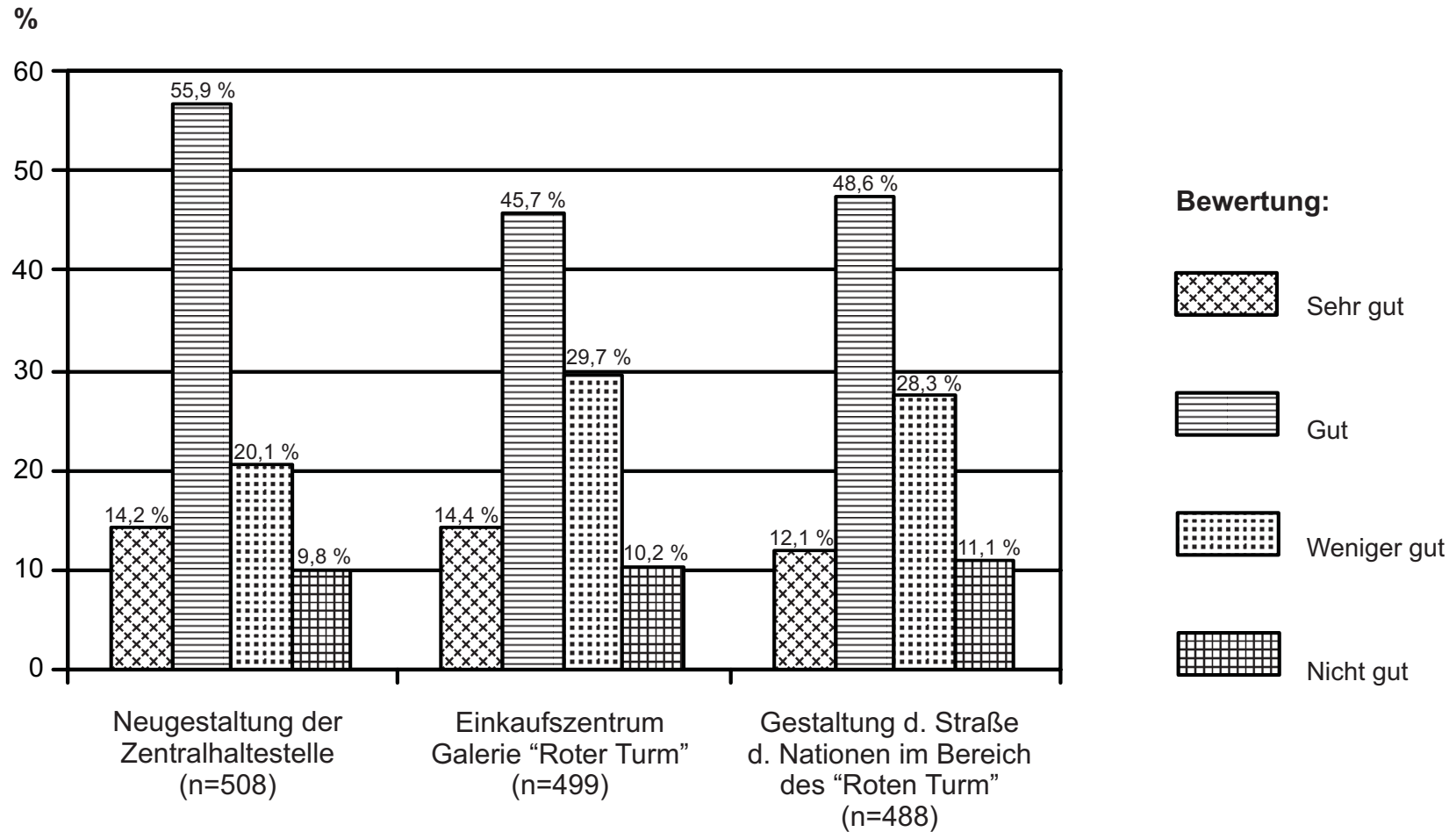


Abb. 4: Bewertung ausgewählter Vorhaben zur weiteren Gestaltung der Innenstadt aus Sicht der Chemnitzer Bürger

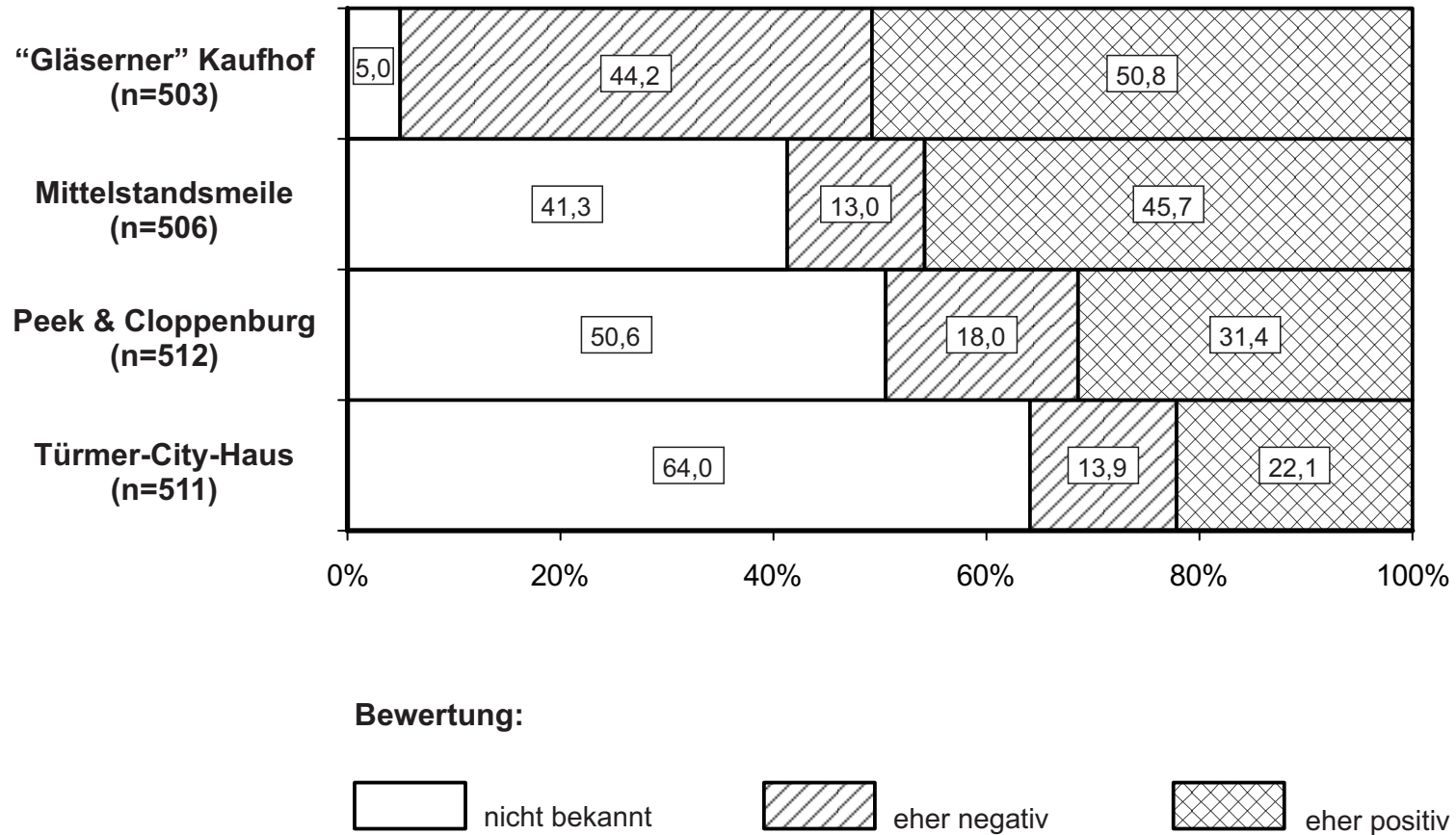
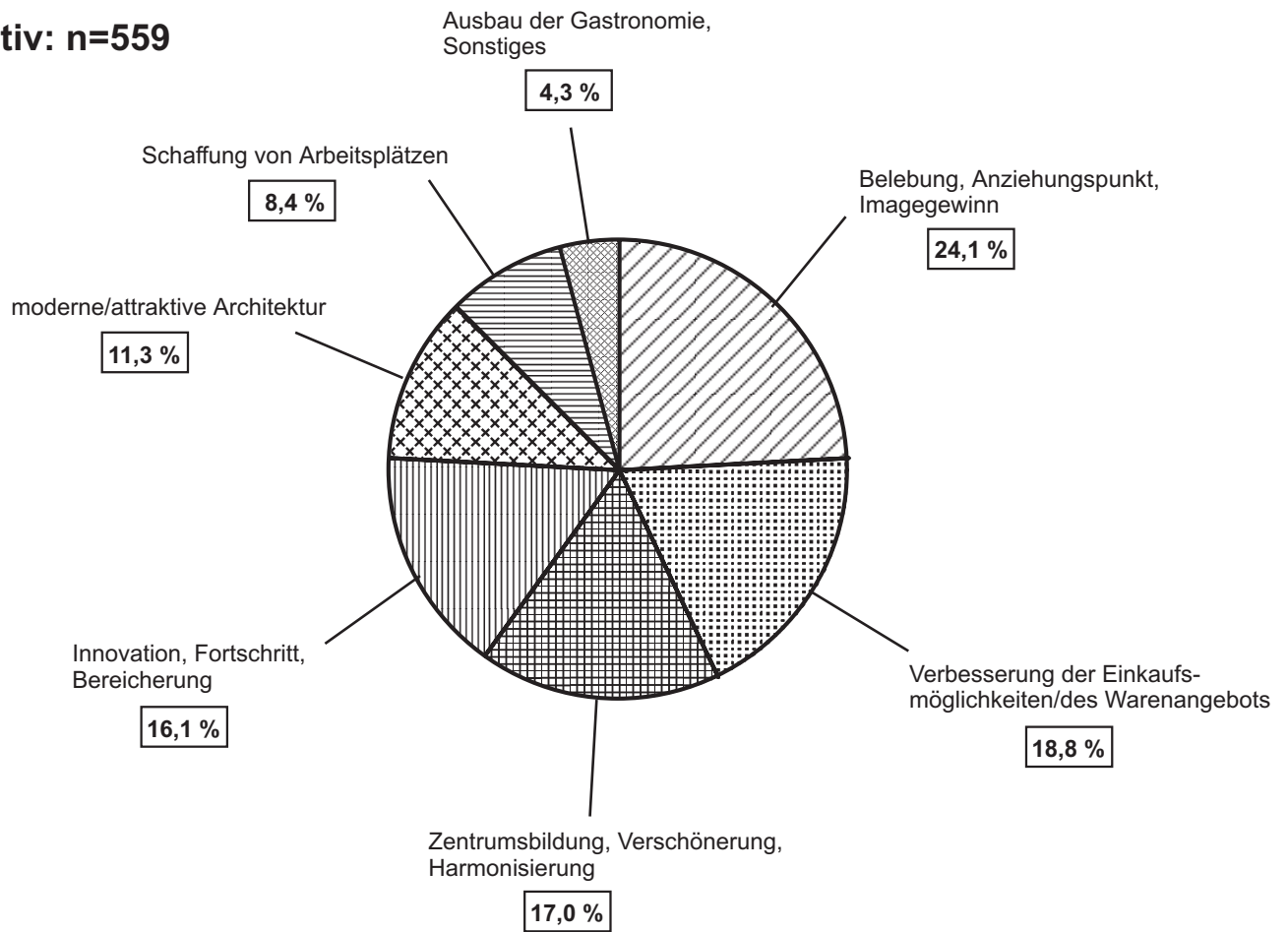


Abb. 5: Gründe für die Bewertung ausgewählter Vorhaben zur weiteren Gestaltung der Innenstadt aus Sicht der Chemnitzer Bürger

Positiv: n=559



Negativ: n=360

